

Protokollauszug Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 26.03.2025

Zu Ö 13 Verschiedenes

Herr Hußmann weist auf die Aktion „Aachener Frühjahrsputz“ vom 31.03.2025 bis zum 05.04.2025 hin. In diesem Zusammenhang habe er festgestellt, dass es keine Müllsäcke für diese Aktion im Bezirksamt Brand gebe. Herr Sanders teilt mit, dass sich hierfür Gruppen anmelden müssten, damit dann das passende Material angefordert und ausgegeben werden könne.

Herr Hußmann fragt nach, ob es mittlerweile ein Ergebnis zur Untersuchung der alten Mülldeponie gebe. Hier werde bei der Verwaltung nachgefragt.

Des Weiteren möchte er wissen, wie die Aktion der Baumpflanzungen im Gewerbepark laufe.

Herr Hellmann teilt hierzu mit, dass der Bürgerverein sämtliche Firmen im Gewerbegebiet Brand informiert habe, dass es 500 € Zuschuss zu Baumpflanzungen gebe. Bisher habe es nur vier Rückmeldungen gegeben. Wirklich gepflanzt habe bisher nur eine Firma.

Herr Hußmann merkt an, dass auch Mitglieder des Bürgervereins dazu bereit seien, die Firmen im Gewerbepark direkt anzusprechen.

Zum Schluss beklagt sich Herr Hußmann darüber, dass beim letzten Karnevalszug wieder Plastikconfetti benutzt worden sei. Er bittet darum, gemeinsam auf die Karnevalsvereine zuzugehen, um auf diese problematische Entwicklung hinzuweisen und die Verschmutzung zu verhindern.

Frau Müller erklärt, dass die Brander Unterbähler als Veranstalter auf die einzelnen Teilnehmer des Karnevalszuges zugehen und auf diese Problematik hinweisen können.

Herr Sanders wird dieses Thema aufgreifen und die Brander Unterbähler als Veranstalter informieren. Das Verbot des Plastikconfettis sei bereits in die Auflagen für der Zugteilnehmer eingeflossen. Leider halten sich nicht alle Gruppen daran. Er wird dies aber in der nächsten Sitzung des Brander Prinzenkomitees ansprechen.

Herr Blum von der FDP tut sich mit noch mehr Verboten schwer und möchte an die Vernunft der Karnevalsgruppen appellieren, das Plastikconfetti nicht zu verwenden.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns macht darauf aufmerksam, dass dieses Verbot für den Karnevalszug bereits existiert.

